

Renewal of 1970/1980s housing estates



Schwedt: Umbau und differenzierte Modernisierung des einheitlich strukturierten Wohnquartiers: Realisierung von drei Bauabschnitten mit unterschiedlichen Wohnstandards.



1. Bauabschnitt: Umsetzung der üblichen Instandsetzungs- und Modernisierungsleistungen



2. Bauabschnitt: Aufbau eines Staffelgeschosses, Dachterrassen und Aufzugeinbau



Schwedt, Komplexer Stadtumbau:
3. Bauabschnitt: Errichtung von Stadtvillen; Rückbau auf drei Geschosse; Demontage von Fassadenplatten, Anbau neuer Vorbauten für Wohnzimmer; Bau eines Staffelgeschosses für Wohnungen mit Dachterrassen; Anbau neuer Balkone

In den 1970er Jahren strebten die Planer und Bauherren kompaktere und städtischere Wohnformen an. Dem städtebaulichen Leitbild "Urbanität durch Dichte" folgend, entstanden vor allem in den alten Bundesländern neue Großensembles.

In den neuen Bundesländern sollten die nach Konzeptionen des komplexen Wohnungsbaus erbauten Siedlungen der 1970er und 1980er Jahre die Wohnungsfrage als soziales Problem lösen.

Die Beispiele zeigen, dass bei der Erneuerung der Wohngebiete mittlerweile ein Qualitätsstandard erreicht ist, der sich mit Neubauvorhaben messen kann.

In der Regel im bewohnten Zustand modernisiert, sind für die Wohngebiete insbesondere hohe energetische Standards kennzeichnend, die einen strategischen Vorteil auf den lokalen Wohnungsmärkten darstellen.

Differenzierte Strategien für die Modernisierung der Wohngebäude sind notwendig für gestalterisch vielfältige und sozial durchmischte Quartiere.



www.gross-siedlungen.de
text translation



Wohnblock vor der Modernisierung im Jahr 2002

Dresden

Die EWG Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden e.G. baute in Dresden-Gorbitz ausgewählte Wohnblöcke um. Zeitgemäß zugeschnittene Zwei- bis Vierzimmerwohnungen sowie Maisonette-Wohnungen entstanden und erhöhten entscheidend die Attraktivität der größten Großsiedlung der Stadt.



Plattenbauzeile vor der Modernisierung

Leinefelde

Mit dem Umbau einer 180 Meter langen Plattenbauzeile ist ein städtebaulicher und architektonischer Paradigmenwechsel gelungen, der eine Vorbildwirkung für die Umgestaltung von großen Wohnsiedlungen und die Hebung der Baukultur hat.



Leinefelde, Einsteinstraße: Umbau einer Plattenbauzeile zu acht Stadtvillen.



Vor der Sanierung

Berlin-Wedding

Nach der Sanierung werden im Wohnviertel jährlich 165 Tonnen CO₂ weniger ausgestoßen. Diese Senkung wird durch das Zusammenspiel unterschiedlicher Maßnahmen erreicht. Auf den Hausdächern im Quartier installierte die Wohnungsgesellschaft degewo AG über 300 m² Solarkollektoren für vier solarthermische Anlagen.



Berlin-Wedding: Der „Hofgarten“ ist heute nicht nur eines der klimafreundlichsten Wohnquartiere Berlins, sondern zugleich auch eine „gute Adresse“ im Wedding.

Große Wohnsiedlungen

>>

Large housing areas

>>

Grands Ensembles

>>

Большие жилые районы

www.gross-siedlungen.de